

Fortsetzung meines

Inventur - Ausverkaufs. Sämtliche Winter-Waren

werden, um damit gänzlich zu räumen, zu sehr billigen Preisen
verkauft.

Schuhwarenhaus Alex Hohenstein

Telephon 362.

Lichtenstein.

Markt 19.

Ier Günther namens seiner Fraktion sein Einverständnis mit dem Antrage erklärte. Nachdem Abg. Dr. Niehammer im Schlusswort die gegen den Antrag vorgebrachten Einwendungen widerlegt hatte, wurde der Antrag der Finanzdeputation B in Verbindung mit der Finanzdeputation A überwiesen. Vor der Beratung des Antrags Niehammer bewilligte die Kammer die im Etat geforderten Summen für den Umbau des Bahnhofes Nieja und für das Ueberholungsgleis am Bahnhof Neumark (Sa.)

Berlin. (Die Krisis in der reichsständischen Regierung.) In gut unterrichteten Berliner politischen Kreisen betrachtet man das Auftreten des Unterstaatssekretärs Wandel in der am Mittwoch stattgefundenen Sitzung des elsäß-lothringischen Landtages als eine Bestätigung der Auffassung, daß das Verbleiben des Unterstaatssekretärs in der elsäß-lothringischen Regierung so gut wie ausgeschlossen sei. Man ist aber weiterhin durch die Reden der übrigen Vertreter der elsäß-lothringischen Regierung im elsäß-lothringischen Abgeordnetenhaus in der Auffassung bestärkt worden, daß die Zaberner Angelegenheit nicht nur zu anderen Veränderungen innerhalb dieser Regierung Anlaß geben wird. — Aus Straßburg wird dem „Deutschen Kurier“ hierzu gemeldet, daß sämtliche Unterstaatssekretäre gemeinsam mit dem Staatssekretär ihre Abschiedsgesuche einzureichen beabsichtigen, wenn der Statthalter Graf Wedel seinen Abschied nimmt. Die Unterstaatssekretäre werden auch dann feierlich, wenn Graf Wedel im Amte bleibt und Staatssekretär Jörn von Bulach seinen Abschied nimmt.

(Eine französische Stimme für Meutter.) Die „France Militaire“, das Blatt der französischen Offiziere, das sonst keine Gelegenheit verpaßt, um das deutsche Heer zu verkleinern und das mit Energie die Feindschaft gegen Deutschland predigt, kann sich dem Eindruck, den die Persönlichkeit des Oberst v. Meutter ausgeübt hat, nicht entziehen. Ihr Straßburger Gewährsmann gibt seinen Empfindungen in folgenden Worten Ausdruck: „Ich würde kein Wort über die vielen Widersprüche in den Zeugenaussagen vor dem Kriegsgericht verloren haben, wenn es mein Soldatenherz nicht drängte, dem Scheid des Regimentskommandeurs der 9er meine respektvolle und verdiente Fuldigung darzubringen. Was man auch von der in den Novembertagen vom Oberst v. Meutter gespielten Rolle denken mag — und ich glaube, daß wenig französische Offiziere betreffs Verteidigung ihrer Soldatenehre und derjenigen ihres Regiments eine so preußische Auffassung

Was Rab und Kern

Lichtenstein, 16. Januar 1914.

* Die strenge Kälte dauert an. Heute haben wir dieselben Grade unter Null wie gestern.

* **Feierliche Verabschiedung** des Herrn Oberschulmann Reinhardt fand heute vormittag auf dem hiesigen Rathause durch Herrn Bürgermeister Stechner im Beisein sämtlicher Beamten statt.

Für langjährige, tadellose, ca. 10jährige der Stadt geleistete treue Dienste wurden Herrn Schulmann Gärtner die Dienstauszeichnungsknöpfe verliehen.

* **Goldene Hochzeit.** Morgen Sonnabend können die Weberschleute Ernst Ludwig Richter und Ernestine Pauline geb. Gläfer, hier, Kirchplatz 8 wohnhaft, ihr goldenes Jubiläum feiern. Das in den 70er Jahren stehende Ehepaar erfreut sich bester Gesundheit. 7 Kinder, 30 Enkel und 5 Urenkel werden am Sonntag zur Feier dieses Festes sich um das Jubelpaar scharen. Möge diesen beliebten alten Leuten, denen wir unsere herzlichsten Wünsche darbringen, ein heiterer Lebensabend beschieden sein! Nach sei erwähnt, daß es erst am 12. Januar dem Sohn des genannten Ehepaars, Herrn Weber Paul Richter und seiner Ehefrau, vergönnt war, die Silberhochzeit zu begehen.

* **Zwickau-Glauchauer Kreisfeuerwehrverband.** Der Verbandsauschuß des Zwickau-Glauchauer Kreisfeuerwehrverbandes hat in seiner in Meerane abgehaltenen letzten Sitzung den bisherigen bewährten Vorsitzenden Herrn Branddirektor Heinrich Diederichsen, ebenso seinen Stellvertreter Herrn Branddirektor Berger in Callenberg. Es wurden die Inspektionsauschüsse gewählt und die Wehren bestimmt, die 1914 zu inspizieren sind. Weiter wurde beschlossen, am 8. März 1914 in Leubnitz bei Wehdan eine Kommandantenversammlung des ganzen Verbandes abzuhalten, an der alle Hauptleute der 74 Wehren teilzunehmen haben. Ein Chorgiertenturnus findet am 10. Mai in Meerane statt.

* **Merzte und Krankenkassen.** Nachdem auf zahlreichen Plätzen, die auf Grund des Berliner Abkommens zwischen Merzten und Krankenkassen eingeleiteten Verhandlungen gescheitert sind, steht, wie dem „Berliner Lokalanzeiger“ aus gutinformierten Merztekreisen mitgeteilt wird, nunmehr zu erwarten, daß die im Reichsamte des Innern gepflogenen Verhandlungen nicht zur Bildung des neuen Vertragschlusses dienen werden. Vielmehr dürften hierfür erst in allernächster Zeit neue Verhandlungen eingeleitet werden.

Werte von über 200 Mark in die Hände fielen, wurden ein Sattlergehilfe und ein Sattlerlehrling vom benachbarten Berthelsdorf verhaftet.

Leipzig. (Eine unaufgeklärte Affäre.) Das Dienstmädchen eines Landgerichtsrats wurde im Keller getötet und bewußtlos aufgefunden. Das Mädchen, das bis jetzt die Befragung noch nicht widererlangt hat, wurde ins Krankenhaus gebracht. Die Tat ist völlig unaufgeklärt.

Leipzig i. E. (Auf „Vereinsglücksnacht“) wurde der 27 Jahre alte Lehrhauer Tradii durch hereinbrechende Gefeiensmassen verschüttet und getötet.

Potschappel. (Tödlicher Unglücksfall.) Die 17-jährige Tochter des Kutschers Wolf glitt gestern morgen, als sie sich zur Arbeit begeben wollte, auf der Treppe aus und stürzte so unglücklich, daß sie einen Schädelbruch davontrug, der ihren Tod herbeiführte.

Zwickauer Börse

Zwickauer Börse		Mitgeteilt von der L. E. Bank (Hilfsk. Sarker u. Co.)	
Steinkohlen-Aktie.			
Deutschland Gewerkschaft		4375 G	
Deutscher Bergbau-Gewerkschaft		1 59 F 6 G	
Gewerkschaft Kaisergrube		12 5 G	
Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien			
Redwa-Hobnd. Bezeintgtf. s. g. Alt.		9712 G	
Gerdorf		398 G	
do. Prioritäts-Aktien Serie I		681 G	
do. do. Serie II		110 G	
Wortefgrgen		915 G	
do. Prioritäts-Aktien		345 G	
do. do. III Em		12425 G	
Hobndorf bei Lichtenstein		35 - 7 bz 65 G	
do. Prioritäts-Aktien		5 1 F 80 G	
Burgauer Steinkohlenbau-Verein		58 - G	
do. do. Prior.-Akt		7'3 G	
Schoder		17 G	
Zwickauer Bräudenberz St.		580 bz G	
Zwickauer Bergbau-Verein-St. Akt.		27 8 G	
Zwickauer Vereinsaktien		1119 bz 10 G	
Reinsdorfer Kohlenbahn		213.50 G	

Kirchennachrichten

Lichtenstein.

Am 2. Sonntag nach Epiph., 18. Jan. 1914. vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von P. Ende (Text: Röm. 12, 9-17.) Facrad Feichte und Kommunion. Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst von Oberpfarrer Fränkel. Abends 6 Uhr Missions-Abendgottesdienst von P. Ende. Donnerstag, den 22. Januar abends 8 Uhr. Bibelstunde im Konfirmandenzimmer.

Bersa am Lunge n.
Jünglingsverein: Sonntag abend 1/9 Uhr Vereinsabend. Jungfrauenverein: Sonntag abend Vereinsabend. Sonntag abend 1/9 Uhr Gemeindefestbesprechung von Gemeindefestbesprechung. Mittwoch abend 1/9 Uhr Jugendbundesversammlung. Montag abend 1/9 Uhr Burschenstunde in der Herberge.

Callenberg.

2. Sonntag nach Epiph., 18. Januar 1914. vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Röm. 12, 9-17. (Herr Oberpfarrer Fränkel aus Lichtenstein.) Nachm. 12 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend. Abend 8 Uhr Jünglingsverein. Donnerstag, 22. Januar 1914 abends 1/9 Uhr Jungfrauenverein. Beerdigt: Ernestine Emilie verw. Schneider geb. Zeißig, Rentenerpfläugerin hier, Witwe des Webermeisters Karl Gustav Schneider, 80 J. 2. M. 20. Jg. (16. Januar.)

Hohndorf.

Am 2. Sonntag nach Epiph., vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 2 Uhr kirchl. Unterredung mit der konfirm. männl. und weibl. Jugend. Abends 1/8 Uhr Jungfrauenverein. Donnerstag, den 22. Jan., Hauptversammlung des Frauenvereins in der „Globe.“ Freitag abends 8 Uhr Jungfrauenverein — ältere Abteilung — im Pfarrhaus. Sonntag über 8 Tage abends 6 Uhr Hausväterversammlung in der Kirche. Eröffnung des Jahresberichtes.

Höblich.

2. Sonntag, nach Epiph., 18. Januar vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Röm. 12, 9-17.) Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Donnerstag, 22. Januar abends 1/9 Uhr Missionsstunde in der oberen Schule.

Bayer & Heinze. — Abrechnung — Bankgeschäft — Kredite in laufender Rechnung. Diskontierung von Wechseln

haben — es gibt keinen einzigen unter uns, den die Art und Weise der Aussage des Obersten nicht überrascht hat. Ich stehe nicht an zu sagen, daß der Oberst v. Meutter einen vorzüglichen Eindruck machte — er ist übrigens im Neuen ganz Soldat —, als er sagte: „Ich übernehme ganz allein die volle Verantwortung für die in Zabern seitens meiner Untergebenen begangenen Handlungen. Ich trag' die ganze Verantwortung für die von mir gegebenen Befehle. Heute steht einer meiner Leutnants als Angeklagter neben mir. Ich wünsche voll und ganz für ihn einzutreten.“ Das heißt eine Sprache führen! Es wird mir niemand widersprechen, wenn ich behaupte, daß man Führern mit solchen Charaktereigenschaften überallhin folgt, wo sie einen einführen. Der Oberst v. Meutter ist augenscheinlich ein Charakter. Wieviel Führer habe ich doch kennen gelernt, die vor unendlich geringeren Verantwortungsangelegenheiten sich schamlos gedrückt haben! Ich denke, daß, wenn alle Obersten der deutschen Armee ihre Verantwortlichkeit in solchem Grade auffassen, die deutsche Armee gut geführt ist. — Das ist ein Wort! Wenn es sich die Franzosen für später merken wollten!

g. Mitten St. Nicias. (Einen recht schnellen Tod) erlitt die hier wohnhafte, im 24. Lebensjahre stehende Maleresehefrau Hermann. Als sie sich am Dienstag abend gegen 10 Uhr zur Ruhe begeben wollte, brach sie in der Kammer, vom Herzschlag getroffen, tot zusammen. 4 kleine Kinder betrauern den Tod der Mutter. — (Die Schützen-Gesellschaft) hielt am Mittwoch abend ihre erste diesjährige Quartalsversammlung im Schützenhaus ab. Nach der üblichen Begrüßungsansprache seitens des Vorstehers legte der Kassierer die Jahresrechnung auf 1913 vor. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Bei der Wahl der Komiteemitglieder gingen die seitherigen Stelleninhaber wieder als gewählt hervor. Der Winterball findet am 11. Febr. bei Kamerad Max Döhler statt. Zum Unteroffizier wurde Bäckermeister Schürer gewählt.

Hohndorf. (Schlachtungen.) Im Laufe des Jahres 1913 wurden in unserem Orte geschlachtet: 1 Ochse, 1 Bull, 100 Kühe, 230 Kälber, 54 Schafe und 18 Ziegen.

Hainichen. (Festnahme zweier Einbrecher.) Wegen mehrfacher Diebstähle, die sie in hiesigen Geschäften verübten und bei denen den Einbrechern Waren im

Drtmannsdorf.
Am 2. Sonntag nach der Erscheinung, 18. Januar 1914. vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Röm. 12, 9-17. Nachm. 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Donnerstag, 22. Januar 1914 abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde im Pfarrsaal zu Drtmannsdorf.

Baptisten-Gemeinde.
Friedenskapelle.
Sonntag früh 9.30 Uhr Bibelstunde.
Sonntag vorm. 11 Uhr Sonntagsschule.
Sonntag nachm. 4.30 Uhr Predigt.
Mittwoch abend 8.30 Uhr Predigt.

St. Gaidien.
2. Sonntag nach der Erscheinung, 18. Jan., vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Röm. 12, 9-17. Nachm. 1/2 Uhr Kindergottesdienst (Mission.) Geboren: D. Fabrikarb. Johannes Wintler 1 L. (5. Jan.) Gestorben: Ida Emilie verw. Runze geb. Sung, 74 J. 18. Nov. 27. Jg. alt 8. Jan.)

Chemnitzer Vieh- u. Schlachthofbericht.
Vom 15. Januar 1914
Auftrieb: Kälber 453, Schweine 549, auf. 1488 Tiere Bezahlt in M für 50 kg. Schlachtgewicht: Kälber 89-134, Schweine 60-69. Bei Schweinen verkümmerten sich die Schlachtgewichtspreise unter Gewährung von 10-25 kg. Tara für je 1 Schwein, die Schlachtgewichtspreise ohne Schmelzwiege.